

Abonnementspreis:
Halbjährlich 5 neue Fr. franco
durch die ganze Schweiz.
Abonnementsgebühr inbegriffen.

Tagblatt

Einrückungsgebühr:
Die zweispaltige Garmondzelle oder
deren Raum 10 neue Rp.; im Wiederholungsfall 7 neue Rp.
Briefe und Gelber franco.

für die Kantone

Luzern, Uri, Schwyz, Nid- und Obwalden und Zug.

Mittwoch,

Nro. 258

den 29. August 1855

Druck und Verlag der Meyer'schen Buchdruckerei in Luzern.

Gestorben in Luzern.

Den 26. August:
Thomas Moore, Kaufmann, aus England; 32 J. alt.

Anzeigen.

1632¹] **Streu- und Holzsteigerung.**

Mittwoch den 12. Herbstmonat wird die Korporationsgüterverwaltung von Luzern in den Banzenlöchern und Mühlemäas die Streue auf der Wurzel versteigern gegen baare Bezahlung, wie auch 87 Klafter Kohlholz im Mühlemäas (Bili und Vollen). Die Steigerung beginnt um 9 Uhr Morgens im untern Banzenloch.

Der Oberförster:
F. K. Amrhyn.

1291¹] **Auswanderung.**

Für das konzessionirte Auswanderungsbüreau von A. Zwilchenbart in Basel können beim Unterzeichneten stets Reiseverträge nach Amerika, Australien und Kalifornien abgeschlossen werden. Die Abfahrt ab Basel kann täglich und die Einschiffung in jedem beliebigen Seehafen geschehen.

Hauptbüreau für Luzern und die Urkantone im **Nothegg** (Kappelgasse) in Luzern.

Chr. Kuhn.

1606³] **August Bess** in Kriens wünscht mit einem Kohlenbrenner auf längere Zeit einen Kohllieferungsvertrag abzuschließen; zugleich bietet derselbe seine zwei Güter „Schlundriedmatte“ und „Wiggen“ zum Verkaufe feil.

1599⁴] **Gesucht:** Wahrhaftige Gültbriefe für die Summe von 20—25,000 Frkn. in der Größe von 3—5000 Fr. Man melde sich beförderlich bei Luzern im August 1855.

Slogner, Hartmann & Comp.

1633] **Gesucht:** Eine kleine Behausung für wenige Personen ohne Kinder; von wem? ist zu vernehmen bei der Expedition des Tagblattes.

1629¹] Bei Frau Hildebrand in Luzern ist zu haben: „Die heilige Schrift des neuen Testaments“ in deutscher, französischer, italienischer und englischer Sprache; sehr nett gebunden. Preise von 30 Rp. bis 1 Fr.

1630¹] **Viertreber**

zu verkaufen bei

G. Ammann, zum Löwengarten.

1622²] **Zu verkaufen:** Circa 60 Saum wein-grüne Lagerfässer nebst mehreren Piecen für Most. Wo? ist zu vernehmen bei der Expedition dieses Blattes.

1615³] **Zu verkaufen:** Eine geräumige Tavernen-wirtschaft nebst Stallung, in einer romantischen Residenzstadt im Zentrum der Schweiz gelegen, wird wegen Familienangelegenheiten unter sehr billigen Konditionen mit und ohne Inventar zum Verkaufe oder Verpachten angetragen. Nähere Auskunft ertheilt die Expedition dieses Blattes.

1631¹] **Zu verleihen:** Auf künftigen St. Gallus-tag eine frohmüthige Wohnung bei Alois Gasmann im Obergrund.

1618³] **Zu verleihen:** Eine Behausung im äußern Weggis.

1588⁴] **Zu vermietthen:** Von Stunde an ein oder zwei möblirte oder unmöblirte Zimmer in der äußern Weggisgasse.

1176¹⁹] **Zu vermietthen:** Eine sonnige Behausung von 4 Zimmern, Küche, Estrich und Keller. Kapell-gasse Nr. 266.

1082²¹] **Zu vermietthen:** Eine große schöne Behausung in Nr. 283 an der hintern Eisengasse.

1281¹⁵] **Zu vermietthen:** Auf Mitte Weinmonat zwei Zimmer nebst Küche zu ebener Erde in Nr. 89 im äußern Weggis.

1304¹⁴] **Zu vermietthen:** ein oder zwei möblirte Zimmer, äußerst billig, nahe bei der Reußbrücke.

1601⁴] **Zu verleihen:** Vor dem Baslerthor 572, zwei Zimmer von Stunde an, und auf Gallustag eine Behausung.

1627²] **Verloren:** Von der St. Peterskapelle bis in den Bruch eine goldene Stechnadel; gegen ein Trinkgeld bei der Expedition d. Bl. abzugeben.

Preise der Lebensmittel.

In Luzern, den 28. August 1855.

		N. W. Fr. 44 Rp. 37	
Kernen, das Malter	.	.	.
Roggen, ditto	.	= 28	= —
Gersten, ditto	.	= 18	= —
Bohnen, ditto	.	= 35	= —
Haber, ditto	.	= 14	= —
Ein Schwarzbrot von 5 \mathcal{L} oder 4 \mathcal{L} Weißbrot	.	= 1	= 4
Butter, das Pfund	.	.	= 87

Börsen-Berichte.

Paris, den 27. August. 3 $\frac{1}{2}$ % français 66. 60. 4 $\frac{1}{2}$ % 93. —
Frankfurt, den 27. August. Wechselkurse: Paris 93 —.
London 116 $\frac{3}{4}$. Gold- und Silberkurse: Neue Louisdor fl. 10. 45. 20 Francs-Stücke fl. 9. 19 $\frac{1}{2}$ —20 $\frac{1}{2}$. 5 Frkn. Thlr. fl. —. —